



Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Gefährdungsermittlung – eine Königsdisziplin

Christian Weinberger, Suva, Bereich Gewerbe und Industrie
22.01.2026

suva

Zu meiner Person

Name: Christian Weinberger

Beruf: Dipl. HS Ing. FH
Experte Sicherheit und Gesundheitsschutz

Arbeitgeber: Suva, Bereich Arbeitssicherheit Luzern

Aufgaben: Kontrollen und Beratung in den Betrieben der

- Reinigungsunternehmen, Branchenbetreuung
Verband Allpura
- Personalverleih
- Soziale Institutionen
- Kläranlagen
- Wasserversorgungen



Inhalt

1. Grundlagen / Vorwissen
2. Die Gefährdungsermittlung
3. Aktuelles aus dem Vollzug

Herkunft der Quellen: unten auf der Folie!

Motivation für die Prävention für Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz



suva

Kein...

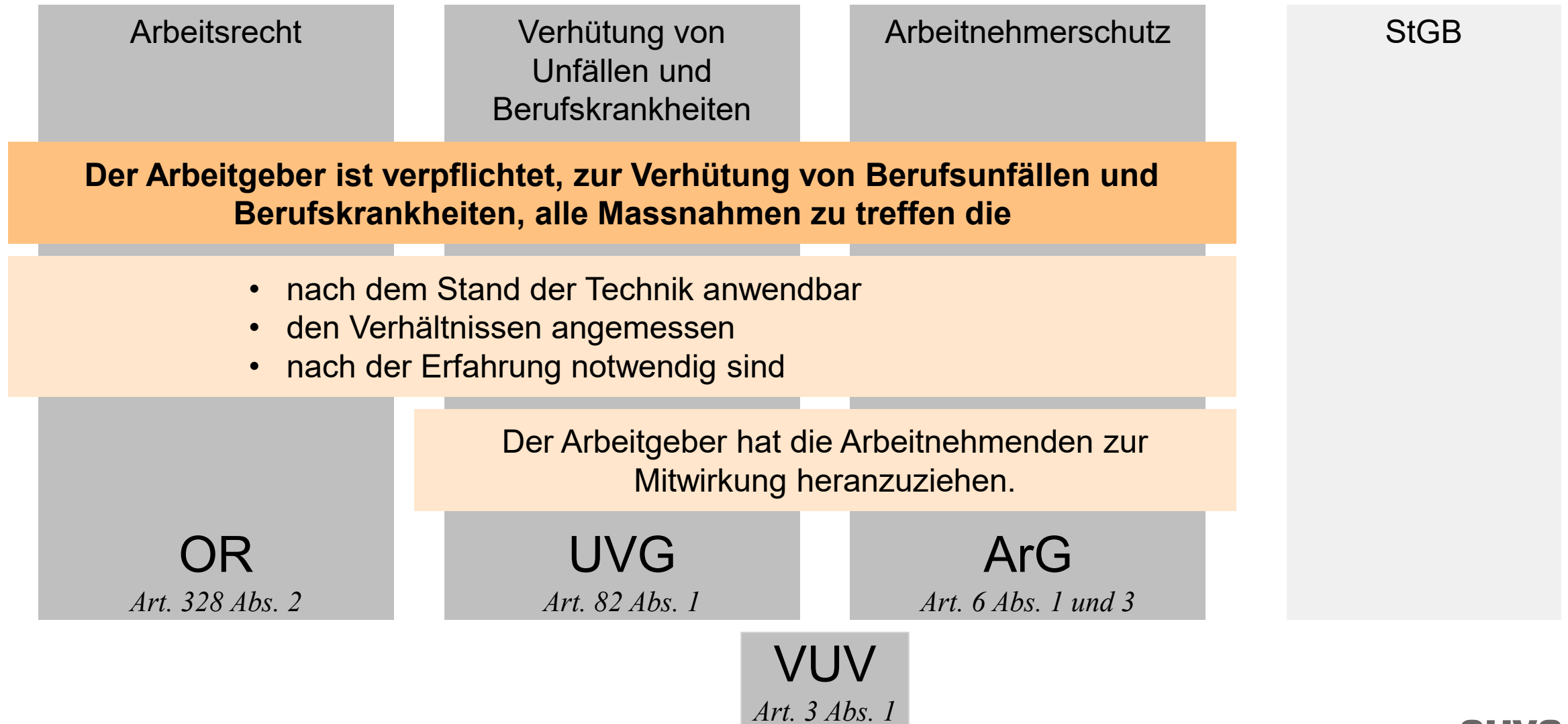


**... der Welt kann verlorene Gesundheit ersetzen,
es kann nur wirtschaftlich helfen!**

Motivation für die Prävention für Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz

- **Humanitäre Motivation (Ethik)**
- **Wirtschaftliche Motivation (Erfolg)**
- **Image (intern und extern)**
- **Gesetzliche Auflagen**

Geltendes Recht bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz



Unfalldefinition nach Artikel 4 ATSG (Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts)



Ein Unfall ist ein Ereignis, das

- **plötzlich**
- **schädigend**
- **ungewöhnlich**
- **unbeabsichtigt**
- **von Aussen**

auf die Person einwirkt.

**Gesundheit ist nicht so klar
definiert.**

Eisbergmodell (Philosophie)

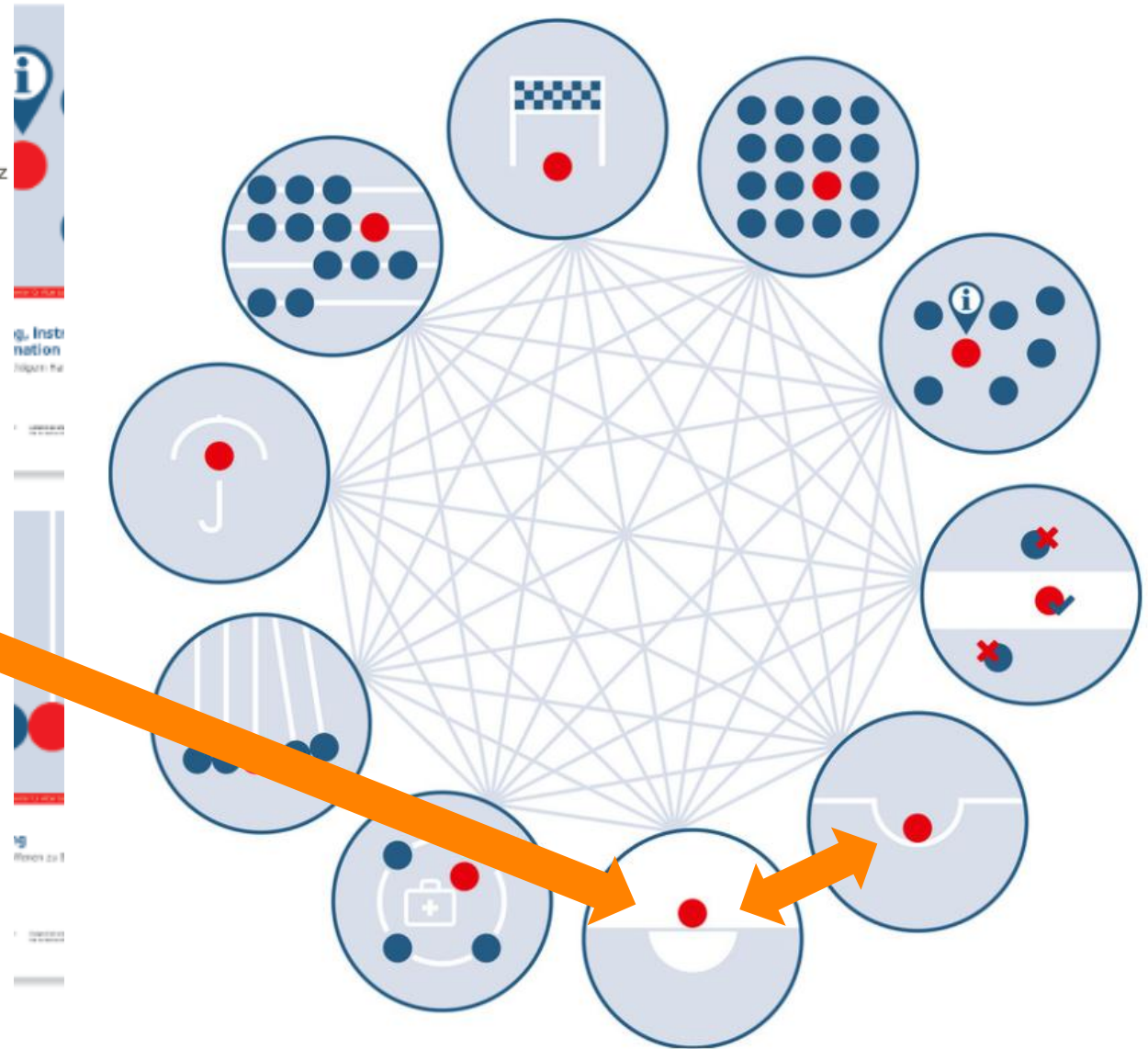


Unfallursachen

- **Menschliches Fehlverhalten** **90%**
- **Technische Mängel (Maschinen, Geräte, Einrichtungen)** **10%**
- **Kombination beider Aspekte**
 - **Nicht wollen**
 - **Nicht wissen**
 - **Nicht können**
 - **Nicht dürfen**

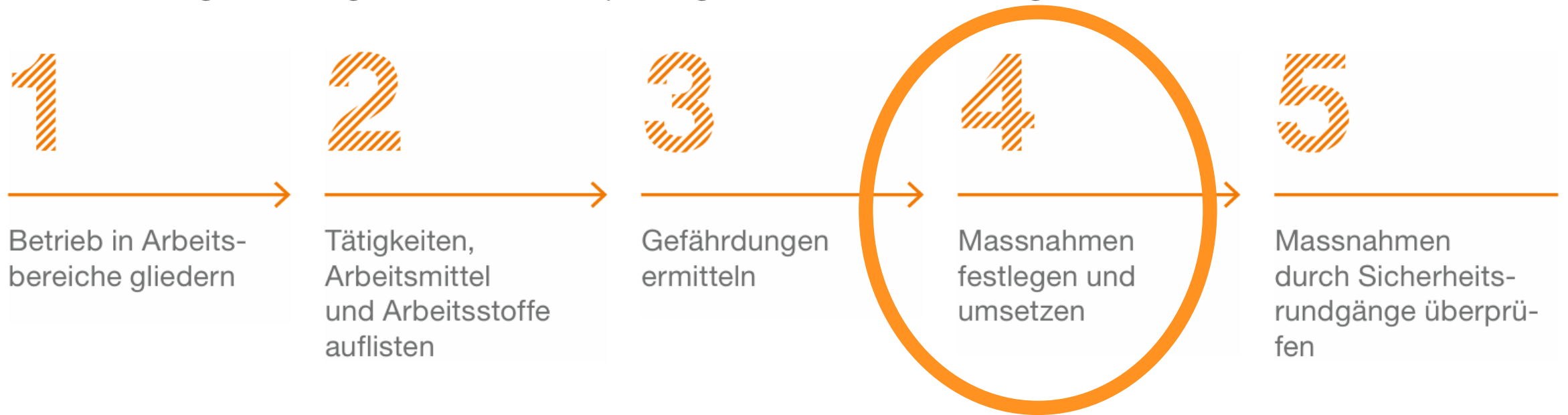
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz mit System (Prävention)

- 1 Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele**
... stehen am Anfang jeder Verbesserung
- 2 Sicherheitsorganisation**
... regelt die Aufgaben und Kompetenzen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz
- 3 Ausbildung, Instruktion, Information**
... befähigen zu richtigem Handeln
- 4 Sicherheitsregeln**
... schaffen Klarheit
- 5 Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung**
... zeigt auf, wo es gefährlich werden kann
- 6 Massnahmenplanung und -realisierung**
... eliminiert oder reduziert die Gefahren
- 7 Notfallorganisation**
... hilft, den Schaden in Grenzen zu halten
- 8 Mitwirkung**
... heisst, die Betroffenen zu Beteiligten machen
- 9 Gesundheitsschutz**
... sorgt für gesundheitsverträgliche Arbeitsbedingungen (Hygiene, Ergonomie, Arbeitszeiten, kein Stress usw.)
- 10 Kontrolle, Audit**
... überprüft, ob die gesetzten Ziele erreicht wurden



Gefährdungsermittlung und Massnahmenplanung

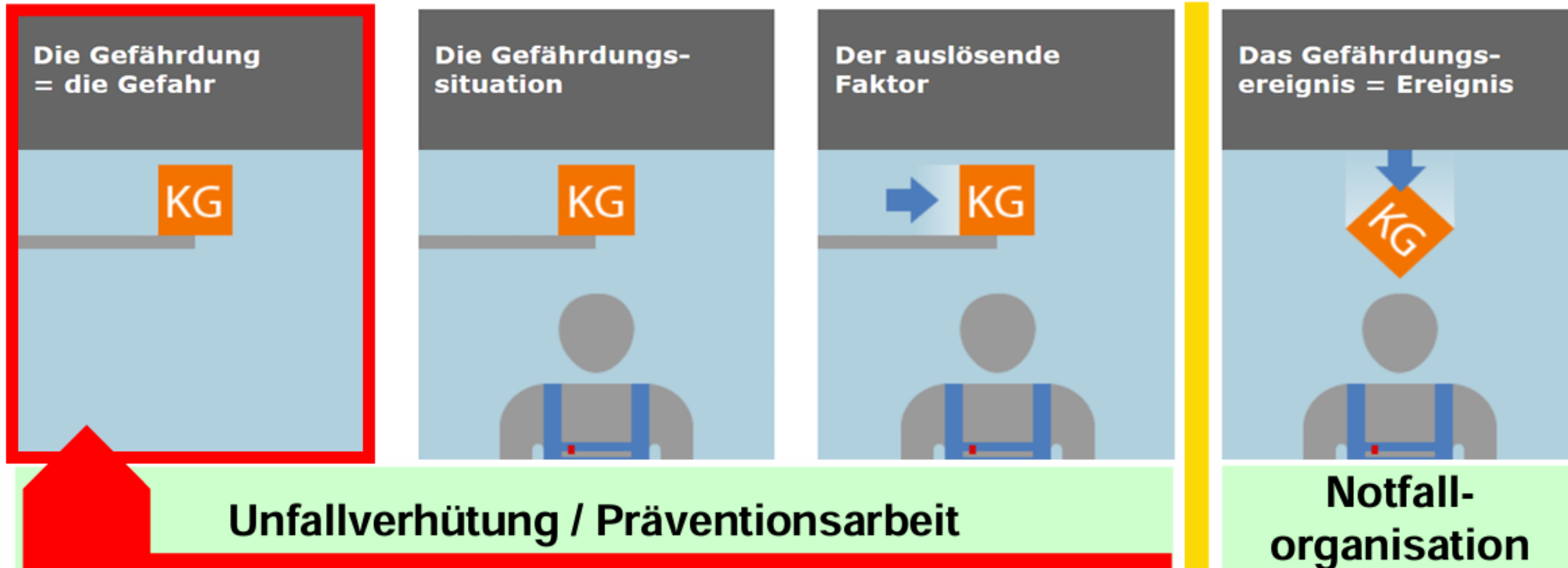
Die Gefährdungsermittlung und Massnahmenplanung kann in fünf Schritte eingeteilt werden:



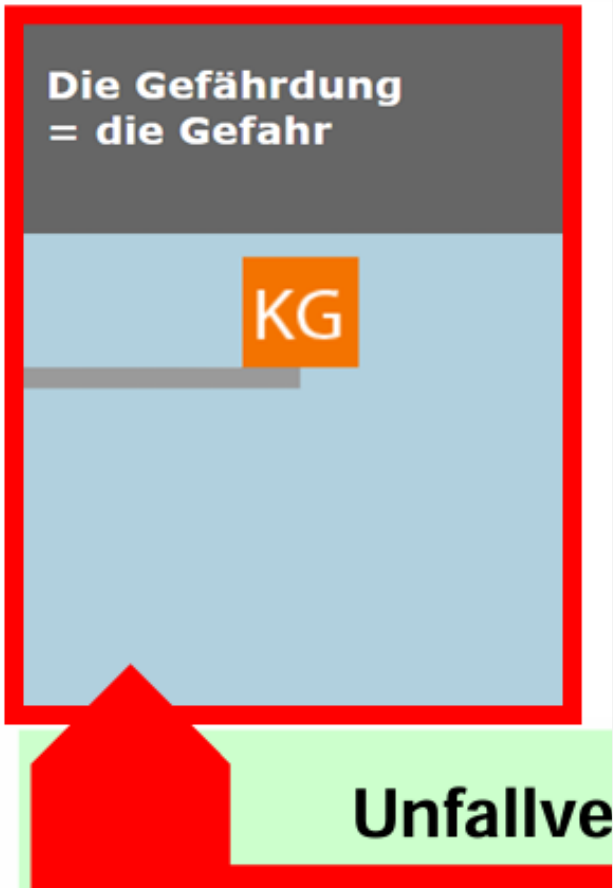
Gefährdungsermittlung mit System (Gefahrenportfolio)



Gefährdungsermittlung mit System



Gefährdungsermittlung mit System



Gefährdung

Eine Gefährdung ist eine potenzielle Schadensquelle.

In der Alltagssprache wird oft Begriff «Gefahr» synonym verwendet. Klar zu unterscheiden sind diese Begriffe vom Begriff «Risiko».

Risiko

Das Risiko ist die Kombination von Häufigkeit bzw. Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass eines unerwünschten Ereignisses.

Gefährdungsermittlung mit System

Nr.	Gefährdungen	Beispiele	Nr.	Gefährdungen	Beispiele
1	Maschinen	Gravitations-/Werkzeug-/Maschinen	2	Belastungen	Klima, Witterungen Zuluft, falsche Raumtemperatur, und relative
2	Sturzgefährdungen	☐ unter Druck stehende Medien ☐ Arbeitshöhe ☐ Bodenöffnung ☐ Stufen ☐ rutschige Oberflächen ☐ Unordnung ☐ Sichtverhältnisse			Gase, Dämpfe, Öle, Akkumulatoren Leiter, Rampen, Hebebühne
3	Elektrische Gefährdungen	☐ unter Spannung stehende Teile ☐ elektrostatische Vorgänge ☐ Kurzschlüsse, Überlastungen, Lichtbögen usw.			Kabel auf Boden, Schläuche Nebel, Rauch fehlende Erdung fehlende Erdung Arbeiten unter Spannung
4	Gesundheitsgefährdende Stoffe (chemische/biologische)	☐ Gase, Dämpfe ☐ Flüssigkeiten, Aerosole ☐ Feststoffe			giftige, krebserzeugende, erbgutverändernde, fortpflanzungsgefährdende, reizende, ätzende Stoffe, Mikroorganismen wie Viren, Bakterien, Parasiten, Pilze, Zellkulturen, sensibilisierende oder toxische Stoffe von Mikroorganismen, gentechnisch veränderte Mikroorganismen
5	Brand- und Explosionsgefahren ☐ ionisierende Strahlung ☐ Unter- oder Überdruck	☐ Flüssigkeiten, Stäube, Gase, Feststoffe Röntgenstrahlung, radioaktive Stoffe Luftdruckänderungen im Bergbau, Caisson- und Tunnelarbeiten, Luftdruck in Höhenlagen			Lösungsmittel, Flüssiggas ☐ isolierte Einzelarbeitsplätze ☐ belastende Arbeitszeiten Fehlplanung Schicht-/Nachtarbeit kurzfristig sich ändernde, unregelmässige Arbeitszeiten

Gefährdungsermittlung mit System

10	Psychische Belastungen	☐ zu wenig Handlungsoptionen und Entscheidungsspielraum	Interaktion am Messstand
		☐ hohe emotionale Belastungen bei der Arbeit mit Kunden	Kundenanforderungen (Call-Center)
		☐ belastende soziale Bedingungen	Kundendienst
11	Unerwartete Aktionen	☐ Ausfall des Steuer- bzw. Regelkreises	Kollegen und Kolleginnen/Vorgesetzte
		☐ Fehlfunktion der Steuerung	Diskriminierung, Mobbing
12	Ausfall Energieversorgung	☐ Energieausfall	Defekte Steuerung
13	Arbeitsorganisation	☐ mangelnde oder falsche Qualifikation	Kurzschlüsse, Netzunterbrüche
		☐ ungenügende Information/Instruktion	fehlendes Fachwissen
			fehlende oder mangelhafte Arbeitsunterlagen, Schulungen und Informationen
			Sprachbarrieren
		☐ häufige Störungen/Unterbrechungen	mangelnder Unterhalt von Maschinen und Anlagen
		☐ unklare Kompetenzen und Verantwortlichkeiten	mangelnde Erfahrung und Qualifikationen
		☐ fehlende Rückmeldungen	nur externe Qualitätskontrolle
		☐ fehlender Einbezug der Mitarbeitenden	kein systematisches Vorgehen

Gefährdungsermittlung mit System (Instrumente und Hilfsmittel)

- Beizug von Spezialisten der Arbeitssicherheit (ASA)
- Checklisten
- Betriebsanleitungen
- Sicherheitsdatenblätter
- Unfallabklärungen / Erfahrung
- Medien (Suva, Seco)

- Xunder Menschen-Verstand



Gefährdungsermittlung mit System (Instrumente und Hilfsmittel)

- Beizug von Spezialisten der Arbeitssicherheit (ASA)

Überbetriebliche ASA-Lösung: (Branchen- oder Modelllösungen) z.B.

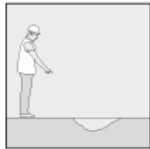


Individuelle Lösung: Spezialistinnen und Spezialisten der Arbeitssicherheit z.B. bei Schweizerische Gesellschaft für Arbeitssicherheit



Gefährdungsermittlung mit System (Instrumente und Hilfsmittel)

• Checklisten



1

Gefahren erkennen

Welche Sicherheits- und Gesundheitsrisiken gibt es in Ihrem Unternehmen?
Um diese Frage zu klären, verwenden Sie am einfachsten Checklisten der Suva und anderer Organisationen.
Seiten 3–7



2

Massnahmen treffen

Als Nächstes sind risikogerechte Massnahmen zu planen und zu realisieren.
Hinweise auf geeignete Schutzmassnahmen finden Sie ebenfalls in den Checklisten oder in anderen Publikationen.
Seite 8



3

Do it!

Was zählt, sind die Taten!
Wir empfehlen Ihnen ein systematisches Vorgehen, um die Sicherheit in Ihrem Betrieb langfristig zu gewährleisten. Dies zählt sich auch für Kleinbetriebe aus!
Seiten 9–12

**Gefahrenermittlung und
Massnahmenplanung
mit Checklisten**
Für sichere und gesunde
Arbeitsplätze

Suva-Checklisten zur Gefahrenermittlung und Massnahmenplanung – Angebotsübersicht

Transport und Lagerung	Büro	Metall	Forst	Holz	Bau- und Installationsgewerbe	Übrige	Titel	Download und Bestellung (Link, Publikations-Nr.)
x	x	x	x	x	x	x	Abnahmecheckliste für Arbeitsmittel (nur Download möglich)	www.suva.ch/66084-2.d
x	x	x	x	x	x	x	Zusammenarbeit mit Fremdfirmen – Koordinationsbereiche	www.suva.ch/66092-1.d
x	x	x	x	x	x	x	Verkehrswege für Personen	www.suva.ch/67001.d
							Tischkreissäge	www.suva.ch/67002.d
							Baukreissäge	www.suva.ch/67003.d
							Kehlmaschine	www.suva.ch/67004.d
x	x	x	x	x	x	x	Verkehrswege für Fahrzeuge	www.suva.ch/67005.d
x							Grünschnittsilo	www.suva.ch/67006.d
x							Holzspänesilo	www.suva.ch/67007.d
x		x	x	x	x	x	Bodenöffnungen	www.suva.ch/67008.d
x	x	x	x	x	x	x	Lärm am Arbeitsplatz	www.suva.ch/67009.d
x	x	x	x	x	x	x	Stress	www.suva.ch/67010.d
x	x	x	x	x	x	x	Böden	www.suva.ch/67012.d
x		x	x	x	x	x	Umgang mit Lösemitteln	www.suva.ch/67013.d
							Rolltischkreissäge	www.suva.ch/67014.d
							Handhobelmaschine	www.suva.ch/67015.d
							Handkreissäge	www.suva.ch/67016.d
x		x	x	x	x	x	Anschlagmittel	www.suva.ch/67017.d
							Kleinarbeiten auf Dächern	www.suva.ch/67018.d
x	x	x	x	x	x	x	Einführung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	www.suva.ch/67019.d
x		x	x	x	x	x	Gehörschutzmittel, Anwendung und Wartung	www.suva.ch/67020.d
x	x	x	x	x	x	x	Gegengewichtstapler	www.suva.ch/67021.d
x							Stetigförderer für Stückgut	www.suva.ch/67022.d
x	x	x					Allein arbeitende Personen	www.suva.ch/67023.d
x							Stetigförderer für Paletten	www.suva.ch/67024.d
x							Lagern von Holz- und Kunststoffplatten	www.suva.ch/67025.d
x							Transport von Holz- und Kunststoffplatten	www.suva.ch/67026.d
							Kehlwerkzeuge (Fräswerkzeuge)	www.suva.ch/67027.d
x	x	x	x	x	x	x	Tragbare Leitern und Tritte	www.suva.ch/67028.d
							Zementkzem	www.suva.ch/67030.d
x	x	x					Gefahren im Winter	www.suva.ch/67031.d
x	x	x					Lagerregale und Schubladenschränke	www.suva.ch/67032.d
							Arbeiten mit der Kettensäge (Motorsäge)	www.suva.ch/67033.d
x		x	x	x	x	x	Hautschutz bei der Arbeit	www.suva.ch/67035.d
		x					Tisch- und Ständerbohrmaschinen	www.suva.ch/67036.d
							Tisch- und Ständerschleifmaschinen	www.suva.ch/67037.d
							Fassadengerüste	www.suva.ch/67038.d
							Kleinmaschinen für den Bau	www.suva.ch/67039.d

Gefährdungsermittlung mit System (Instrumente und Hilfsmittel)

• Checklisten

Wenn Sie die Frage 1 oder 2 mit «nein» beantwortet haben, muss ein anderes Arbeitsmittel verwendet werden. (Bilder 1 bis 4)

Verwendung von tragbaren Leitern und Tritten

- | | |
|--|--|
| 3 Werden sichere Arbeitsmittel wie beispielsweise Tritte oder leichte Plattformleitern verwendet? (Bilder 5 und 6) | ☐ ja
☐ teilweise
☐ nein |
| 4 Sind die Mitarbeitenden in der korrekten Verwendung von Leitern und Tritten instruiert ? | ☐ ja
☐ teilweise
☐ nein |
| 5 Kontrollieren die Vorgesetzten das richtige Verhalten der Mitarbeitenden beim Verwenden von Leitern und Tritten? | ☐ ja
☐ teilweise
☐ nein |
| 6 Werden die Standorte von Leitern im verkehrsbereich gesichert?
z. B. durch Abschränkung, Warntafel oder Hilfsperson | ☐ ja
☐ teilweise
☐ nein |
| 7 Werden die Leitern auf ebener und genügend tragfähiger Unterlage aufgestellt?
keine improvisierten Unterlagen, z. B. aus Hölzern oder Steinen | ☐ ja
☐ teilweise
☐ nein |

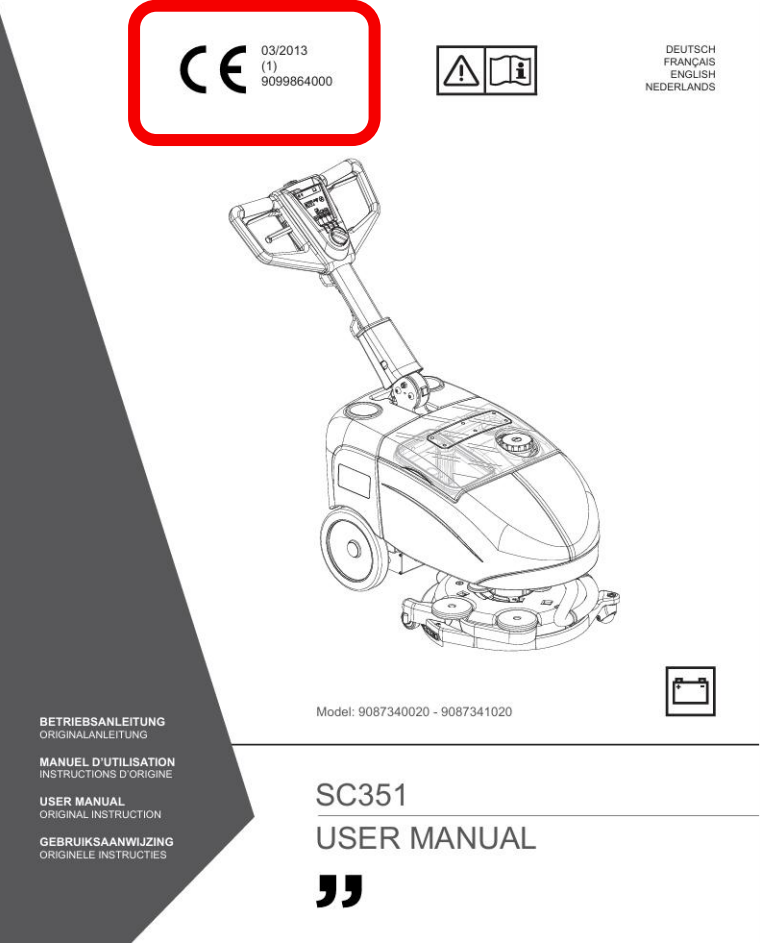


5 Arbeiten auf einer leichten Plattformleiter an einer Wandschalung



Gefährdungsermittlung mit System (Instrumente und Hilfsmittel)

- Betriebs- und Bedienungsanleitungen



INHALTSVERZEICHNIS	
EINLEITUNG.....	2
ZIEL UND INHALT DER ANLEITUNG	2
ADRESSATEN	2
AUFBEWAHRUNG DER BETRIEBSANLEITUNG	2
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	2
IDENTIFIZIERUNGSDATEN	2
ANDERE REFERENZANLEITUNGEN	2
ERSATZTEILE UND WARTUNG	3
ÄNDERUNGEN UND TECHNISCHE VERBESSERUNGEN	3
FUNKTIONSEIGENSCHAFTEN	3
VEREINBARUNGEN	3
AUSPACKEN/LIEFERUNG	3
SICHERHEIT	3
AM GERÄT ANGEBRACHTE SYMBOLE	3
IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE	4
ALLGEMEINE HINWEISE	4
GERÄTEBESCHREIBUNG	6
GERÄTEAUFBAU	6
SCHUBBÜGEL MIT BEDIENPULT UND BEDIENELEMENTEN	7
ZUBEHÖR/SONDERAUSSTATTUNG	7
TECHNISCHE DATEN	8
SCHALTPLAN	9
BETRIEB	10
BATTERIE EINES NEUEN GERÄTS ÜBERPRÜFEN/VORBEREITEN	10
BATTERIE EINBAUEN	10
VOR DEM EINSCHALTEN DES GERÄTS	11
GERÄT EINSCHALTEN UND ABSTELLEN	12
GERÄT IN BETRIEB (WISCHEN/TROCKNEN)	12
TRANSPORT/PARKEN DES GERÄTS	13
TANKS ENTLEREEN	14
NACH DER GERÄTEBENUTZUNG	15
LANGE STILLLEGUNG DES GERÄTS	15
WARTUNG	15
ÜBERSICHTSTABELLE PLANMÄSSIGE WARTUNG	15
BATTERIE LADEN	16
GERÄTEVORSCHUB EINSTELLEN	16
SAUGLIPPE REINIGEN	17
SAUGLIPPENGUMMIS ÜBERPRÜFEN UND AUSTAUSCHEN	17
BÜRSTE REINIGEN	18
TANKS, DECKEL UND ANSAUGGITTER REINIGEN	18
REINIGUNG DER DICHTUNGEN DER ANSAUGANLAGE	18
SICHERUNGEN ÜBERPRÜFEN/AUSTAUSCHEN/RÜCKSTELLEN	19
FEHLERSUCHE	19
VERSCHROTTUNG	20

Gefährdungsermittlung mit System (Instrumente und Hilfsmittel)

• Sicherheitsdatenblätter SDB

SICHERHEITSDATENBLATT	
gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) 2015/830)	
Waboflor Citron	
1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens	
1.1. Produktidentifikator	
Produktnummer	8560
Synonyme	Keine.
1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird	
Verwendung des Stoffes/des Gemischs	Reinigungsmittel
1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt	
Bezeichnung des Unternehmens	WABOOL Produkte AG Oberneuhofstrasse 11 CH-6340 Baar Tel. 041 727 02 00 Fax 041 727 02 10 www.wabool.ch info@wabool.ch
1.4. Notrufnummer	+41 44 251 51 51 (Tox Center) 24h-Notruf: 145
Ausgabedatum	13.04.2016/SS
Version	004 W
2. Mögliche Gefahren	
2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs	
Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kat. 2, H315 Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kat. 1, H318 Gewässergefährdend, chronisch, Kat.2, H411
Weitere Angaben	Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in
Waboflor Citron	Druckdatum 13.04.2016
004 W	1 / 9



2.2. Kennzeichnungselemente	
 	
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H315: Verursacht Hautreizungen. H318: Verursacht schwere Augenschäden. H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P280c: Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P501: Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.
Ergänzende Informationen	Enthält Citral, d-Limonen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Persönliche Schutzausrüstung	
Atemschutz	Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.
Handschutz	Handschuhe aus Latex. EN 374. Durchbruchzeit: 1 h.
Augenschutz	Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166.
Haut- und Körperschutz	Langärmelige Arbeitskleidung.
Thermische Gefahren	Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

Gefährdungsermittlung mit System (Instrumente und Hilfsmittel)

• Unfallabklärungen

Protokoll für die betriebsinterne Unfallabklärung

Dieses Dokument dient der systematischen Abklärung von Unfällen, Beinahe-Unfällen und Sachschäden. Es geht dabei nicht um die Suche eines Schuldigen. Vielmehr gilt es, aus solchen Ereignissen zu lernen, damit sie sich nicht wiederholen.

Grunddaten

Ereignis abgeklärt von

Name:	Vorname:	Funktion:	Erfasst am:
-------	----------	-----------	-------------

Art des Ereignisses

☐ Berufsunfall ☐ Nichtberufsunfall ☐ Sachschaden/Beinahe-Unfall

Angaben zur verletzten/betroffenen Person

Name:	Vorname:	Funktion:	Geburtsdatum:
-------	----------	-----------	---------------

Angaben zum Ereignis

Datum und Uhrzeit:

Unfallort (Ort und Stelle, z. B. Werkstatt, Baustelle, Strasse):

Verletzte Körperteile (Betroffene Stelle in der Skizze nebenan markieren.):

Verletzungsart (Schnitt, Quetschung, Bruch usw.):

Sachschaden (Art, Kosten usw.):

Erstbehandlung durch (Name Arzt/Ärztin, Spital):

Beteiligte Personen oder Zeugen

Name:	Vorname:	Betrieb:	Tel:
Name:	Vorname:	Betrieb:	Tel:

Ereignisbeschreibung: Was hat sich ereignet?

Beschreiben Sie hier kurz das Ereignis und/oder fügen Sie eine Skizze/Foto hinzu (Tätigkeit zur Zeit des Unfalls, Unfallhergang, beteiligte Gegenstände, Fahrzeuge usw.)

Vorhandene Gefahren, Energien	Warum? (Ursachen des Ereignisses)
1 Mechanische Gefahren Bewegte Maschinenteile, Teile mit gefährlichen Oberflächen, bewegte Transport- oder Arbeitsmittel, unkontrollierte Teile, herabstürzende Gegenstände, unter Druck stehende Medien usw.	Gefahren
2 Sturzgefahren Arbeit in der Höhe, Bodenöffnungen, Stufen, rutschige Oberflächen, Unordnung, Sichtverhältnisse, Stolperstellen usw.	
3 Elektrische Gefahren Unter Spannung stehende Teile, elektrostatische Vorgänge, Kurzschlüsse, Überlastungen, Lichtbögen usw.	
4 Gesundheitsgefährdende Stoffe (chemische/biologische) Gase, Dämpfe, Flüssigkeiten, Aerosole, Feststoffe usw.	

Unsichere Bedingungen	Warum? (Ursachen des Ereignisses)
11 Ungeeignete, defekte oder fehlende Bauten/ Konstrukte / Zugänge Geländer, Treppen, Aufstiege, Wände, Böden, Dächer, Gerüste, Verkehrswege, Fluchtwege, Rampen usw.	Unsichere Bedingung
12 Ungeeignete, defekte oder fehlende Arbeitsmittel Maschinen, Werkzeuge, Geräte, Leitern, Behälter, Leitungen, fehlende Schutzeinrichtungen usw.	
13 Ungeeignete, defekte oder fehlende Steuer- oder Schalteinrichtungen	

Unsichere Handlungen	Warum? (Ursachen des Ereignisses)
26 Missachten von Arbeitsanweisungen, Sicherheitsregeln oder Kennzeichnungen	Handlung/ Mensch
27 Nichttragen der notwendigen Persönlichen Schutzausrüstung (PSA)	
28 Falsches Handhaben der eingesetzten Arbeitsmittel	

Gefährdungsermittlung mit System

- **Medien/ Internet**

EKAS

SECO - Staatssekretariat für Wirtschaft

Suva

BFU, Beratungsstelle für Unfallverhütung | BFU

Fachzeitschriften/ Zeitungen/ Vereine/ Newsletter etc.

oder auch (ohne Gewähr!):

Google

ChatGPT

... etc.

Gefährdungsermittlung mit System

Betrieb: _____
Prozess: _____
Ersteller: _____
Datum: _____

☐ Normalbetrieb
☐ Sonderbetrieb
☐ Instandhaltung
Kontrolliert durch ASA: ☐ ja ☐ nein

Für jeden Teilprozess (T) separat erfassen:
(Exp. = Anzahl exponierte Personen)

T Nr.	Exp.	Arbeitsablauf, Arbeitsmittel, Arbeitsstoffe	Gefahr, Gefährdung	Gefahren- potenzial		Anerkannte Sicherheitsregeln (AS+GS) verfügbar? Wenn ja, welche?	AS+GS ausreichend abgedeckt?		Beizug von Spezialisten? Wenn ja, welche?
				hoch	tief		ja	nein, teilw.	

Gefährdungsermittlung mit System



Gefährdungsermittlung und Massnahmenplanung

Die Gefährdungsermittlung und Massnahmenplanung kann in fünf Schritte eingeteilt werden:



Massnahmen treffen



S

Substitution

T

Technisch

O

Organisatorisch

P

PSA

Wirksamkeit

Fazit Gefährdungsermittlung

„Die Gefährdungsermittlung ist der Schlüssel zur Sicherheit am Arbeitsplatz. Es geht darum, Gefährdungen rechtzeitig zu erkennen und gezielt Risiken zu minimieren – bevor etwas passiert.

Viele Unfälle und gesundheitliche Folgen ließen sich vermeiden, wenn man die Gefahren bereits im Vorfeld richtig analysieren und beseitigen würde.

Aktuelles aus dem Vollzug (Schwerpunktthema Chemie)



Liste der Chemikalien im Betrieb

Name Stoff oder Zubereitung	GHS-Piktogramm									Aktuelles SDB nicht älter als 3 Jahre vorhanden?	Arbeits- platz 1	Arbeits- platz 2	Arbeits- platz 3	Arbeits- platz ...
	01	02	03	04	05*	06*	07	08*	09					
														
Beispiel: Ethanol >70 %, vergällt		x					x			x	x		x	

(Suva Checkliste Publikationsnummer 67204-1.d)

SICHEM – Das Tool für den sorgfältigen Umgang mit Chemikalien.

[SICHEM - Sicherer Umgang mit Chemikalien - EasyGov](#)

Aktuelles aus dem Vollzug (Schwerpunktthema UV)



(Suva Flyer Publikationsnummer 88354.d)
(Suva CL Publikationsnummer 88354.d (Sonne und Hitze))

**Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**